

KOMPAKT

Kindertheater in Stadtbücherei

Kartenvorverkauf hat begonnen

Bad Salzdetfurth – Am Sonntag, 1. Dezember, kommt um 15 Uhr das Theaterhaus Hildesheim im Rahmen des schauspielplatzes mit dem Theater „Tüte“ in die Stadtbibliothek Bad Salzdetfurth, Bahnhofstraße 4. Und aus der Tüte zaubert Ylva Jangsell die ganze wundersame und schöne Welt der unendlichen schwedischen Wälder. Das Stück, für Kinder von vier Jahren an, ist nach einer Geschichte von Elsa Beskow entstanden.

Die Eintrittskarten für das Stück kosten zwischen 3,50 Euro und 6 Euro. Der Vorverkauf startet jetzt und die Tickets gibt es ausschließlich über die Webseite des Theaterhauses Hildesheim: <https://theaterhaus-hildesheim.de/> In der Stadtbibliothek werden keine Karten verkauft.

In einer interaktiven Lesung nimmt Ylva Jangsell ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine Reise in die zauberhafte Welt alter Erzählungen aus dem Norden. Sie erzählt von einer Wichtelfamilie mit vier Kindern, die tief im Wald unter den Wurzeln einer alten Kiefer lebt, von den Wichtelkindern, die gern mit ihren Freunden, den Eichhörnchen, den Fröschen und der Fledermaus spielen, den Schullehrer bei der alten Waldeule besuchen, sich vom Höhlentroll erschrecken lassen und gegen Ameisen kämpfen.

Die Geschichte beschreibt das einfache aber glückliche Leben einer Großfamilie, in der einer für den anderen ein-

steht und in der der Familienzusammenhalt an erster Stelle steht. Auch ein Verständnis für die Lebendigkeit, das Miteinander in der Natur und dem Jahreszeitenlauf, so wie Nähe und Respekt dem gegenüber, was einen umgibt, wird vermittelt. Mit theatralen Elementen werden die Jungen und Mädchen eingeladen, den Herbst und den Winter zu erleben.

Das Theater „Tüte“ präsentiert eine Geschichte zum Anfasseln. Stillsitzen ist dabei nicht gefragt. Nach der Lesung gibt es vom Theaterhaus ein kostenloses Spiel- und Bastelangebot zum Stück.

Elsa Beskow ist eine der berühmtesten schwedischen Bilderbuch-Autorinnen. Ihre zeitlosen Geschichten haben sich über viele Jahrzehnte gehalten und begeistern damals wie heute unzählige Kinder. Generation um Generation hat sie Kinder mit ihren warmen, lustigen, aufregenden und schönen Büchern gefesselt, die weltweit in 14 Sprachen veröffentlicht wurden.

Das Theater „Tüte“ ist ein mobiles Kindertheater. Es wurde 2004 von der schwedischen Schauspielerin und Theatermacherin Ylva Jangsell in Hannover gegründet und ist heute ein Team von professionellen Schauspielenden und Theatermachenden, die zusammenarbeiten, um die Theaterstücke zu entwickeln. Diese sind für kleine Kinder entsprechend kurz gehalten. Sie sind nur 35 bis 50 Minuten lang.

Weihnachtsmärchen: Premiere am 16. November

Auch zahlreiche Darsteller aus dem Raum Bockenem dabei

VON MICHAEL VOLLMER

Holle – Das Holler Firlefantheater lädt alle kleinen und großen Leute in der Vorweihnachtszeit zu einer erlebnisreichen Reise in eine Traumwelt ein. Die Vorbereitungen laufen mittlerweile auf Hochtouren, so dass der Premiere des Stücks „Alice im Wunderland“ am Samstag, 16. November, nichts im Wege steht. Mit dabei sind auch zahlreiche Darsteller aus dem Raum Bockenem.

Alice ist ein Mädchen, das gerne träumt, jedoch nicht gerne lernt. Sie erlebt jedoch ihre Traumwelt und das in ihrer Wirklichkeit mit sprechenden Tieren wie einem Kaninchen, einer Raupe, einem Märzhasen, einer Grinsekatz, einer Spinne, einem Frosch und einer Schlafmaus. Viele verrückte Dinge passieren. Was sich genau ereignet und welche Abenteuer Alice bestehen muss, sehen die Zuschauerinnen und Zuschauer dann auf der Bühne im Theatersaal der Grundschule Holle.

Das Kinderstück wird wieder mit musikalischen und tänzerischen Elementen wie im Musical inszeniert. Das Einstudieren hat wie bei der Produktion zuvor Tanja Jacobi übernommen. Es gibt auch ei-



Das Holler Firlefantheater führt in der Vorweihnachtszeit das Stück „Alice im Wunderland“ auf. Die Akteure müssen auf ihrer Reise zahlreiche Abenteuer bestehen. FOTO: VOLLMER

nige neue Gesichter im Ensemble. So stehen Anastasia Theodoridis als Schlafmaus oder Talea Wolters als Katze Dina erstmals auf der Bühne. Tobias Sawall, der in der vorhergehenden Saison erst einmal hinter der Bühne geschnuppert hat, verkörpert nun einen Igel, der auf dem Schloss der Herzkönigin lebt. Im Hintergrund unterstützt künftig Mathias Richter das Team. Der Holler sorgt dafür, dass sich der Vorhang zur

richtigen Zeit öffnet und wieder schließt. Ingo Griwatz ist im Weihnachtsmärchen der einzige Erwachsene im Ensemble. „Das ist ein gutes Gefühl. Ein Unterschied lässt sich gar nicht feststellen“, berichtet Griwatz.

Das Kinderstück dauert etwa 90 Minuten einschließlich einer kleinen Pause zum Erfrischen und Erholen. Eine Karte kostet sechs Euro. Die Premiere findet am Samstag, 16. November, um 16 Uhr im

Theatersaal der Grundschule Holle, Bahnhofstraße 13, statt. Weitere Vorstellungen gibt es an folgenden Tagen: 17., 23., 24. und 30. November jeweils um 16 Uhr, 6. Dezember um 17.30 Uhr sowie 7. Dezember wieder um 16 Uhr. Weitere Informationen und Kartenvorbestellungen sind unter 05062/897330, im Laden Holler Allerlei, Marktstraße 19, oder im Internet unter www.holler-firlefan.de/kartenvorverkauf.

Mit dem Müllauto auf Rundfahrt

30 Jahre ZAH mit großem Familienfest in Groß Dungen gefeiert

Groß Dungen – So eine Gelegenheit kommt sicher so schnell nicht wieder. Kristina Gross, die am Samstag mit ihrem Mann Sergej und ihrem 14 Monate alten Sohn Adrian zum Fest anlässlich des 30. Geburtstages des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim (ZAH) nach Groß Dungen gekommen war, nahm kurzerhand im Müllwagen neben ihrem Vater Konstantin Schneider Platz, der seit vielen Jahren beim ZAH beschäftigt ist. Auch Adrian fand die Tour mit dem Opa prima. „Er fährt eigentlich nicht so gerne Auto, aber so hoch zu sitzen und den Überblick zu haben hat ihn dann noch so richtig begeistert“, berichtet Kristina Gross, die mit ihrer Familie in Barienrode wohnt.

Vor der Abfahrtsstelle auf dem ZAH-Gelände bildete sich nach dem Start schnell eine lange Warteschlange, die im Laufe des Tages auch nicht viel kürzer wurde. Es ging aber durch den Einsatz von zehn Fahrzeugen flott voran, so dass sich die Wartezeit in Grenzen hielt. Sie starteten pausenlos zu den etwa zehnmütigen Rundtouren durch die nähere Umgebung.

Es waren bei weitem aber nicht nur Kinder, die einmal mit einem Müllfahrzeug eine Runde drehen wollten. Auch etliche Erwachsene haben sich an dem Tag wohl einen heimlichen Wunsch erfüllt. „Die Altersspanne reicht von ganz kleinen Leuten bis ins hohe Alter“, berichtet eine Mitarbeiterin. Ohne Frage

seien die Rundfahrten an dem Tag der große Hit gewesen. Hauptsächlich nutzten aber Familien mit Kindern natürlich die Möglichkeit, in das Führerhaus der orangefarbenen Fahrzeuge zu steigen. „Ich bin schon einmal mit einem Müllauto gefahren. Das war damals richtig spannend“, meinte der neunjährige Jo Stephan aus Bockenem. Für den siebenjährigen Jakob aus Königsdahlum war es dagegen die erste Tour in einem so großen Fahrzeug. „Ich bin schon ganz gespannt“, meinte der junge Besucher der Veranstaltung, die bei gutem Wetter hunderte Menschen aus allen Teilen des Kreises nach Groß Dungen gelockt hat. Auf dem Gelände gab es beim Familienfest na-

türlich jede Menge zu entdecken. Neben Tipps zur richtigen Müllentsorgung durften die Gäste auch eine Abfalltonne an einem Fahrzeug leeren. Davor gab es für die kleinen Besucher erst einmal die passenden Arbeitshandschuhe und eine gelbe Warnweste. Schließlich musste der Mülltonne in die richtige Position am Fahrzeug gebracht werden. „Dann bitte die blaue Taste in der Mitte drücken“, hieß es anschließend vom ZAH-Mitarbeiter. Was dann folgte, ist jeden Tag in zahlreichen Orten im Landkreis zu beobachten: Die Tonne wird maschinell angehoben und der Müll landet im großen Sammelbehälter. Wenn der voll ist, geht es damit zur Zentraldeponie nach

Heinde. Auch die unterschiedlichen Spezialfahrzeuge konnten sich die Gäste erklären lassen. Ein DSD-Fahrzeug kommt zum Beispiel bei der Entsorgung der gelben Säcke zum Einsatz. Sechs solcher Fahrzeuge, die einen Anschaffungspreis von jeweils 245 000 Euro haben, sind für das Duale System Deutschland (DSD) beim ZAH im Bestand. Beim jungen Publikum sorgten an dem Tag außerdem die verschiedenen Spielmöglichkeiten wie zum Beispiel das Werfen von Müllsäcken in die Abfalltonne für Abwechslung. Ebenfalls kamen die Musikfreunde beim Familienfest auf ihre Kosten. So sorgten an dem Nachmittag verschiedene Orchester für Stimmung.



Wer möchte, darf die Abfallbehälter auch einmal selbst per Knopfdruck in einem Fahrzeug entleeren – natürlich unter fachkundiger Anleitung. Ebenso hoch im Kurs stehen die etwa zehnmütigen Rundfahrten. FOTO: VOLLMER



In einer interaktiven Lesung nimmt Ylva Jangsell ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine Reise in die zauberhafte Welt alter Erzählungen aus dem Norden. FOTO: JÜRGEN SALZMANN

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Bockenem	
Der Ortsrat der Ortschaft Nette wird zu seiner 8. Sitzung am Dienstag, 22. Oktober 2024, um 19:30 Uhr, Ludwig-Spitta-Haus, Hildesheimer Straße 1a, 31167 Bockenem einberufen.	
Tagesordnung:	
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2.	Einwohnerfragestunde
3.	Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 23.05.2024
4.	236/2024 Feststellungsbeschluss gem. § 52 Abs. 2 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
5.	Wahl der stellv. Ortsbürgermeisterin / des stellv. Ortsbürgermeisters
6.	Website und Verwaltung des Dorfgemeinschaftshauses
7.	Aushängekästen am Feuerwehrhaus
8.	Verwendung von Ortsratsmitteln
9.	Mitteilungen
10.	Anfragen
11.	Anregungen
gez. Felix Uhde Ortsbürgermeister	